

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 20. 11. 2017

Die Einladung erfolgte am 9. 11. 2017 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn: 20:00, Ende: 22:03 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Edel	Lukas (JSpr.)	E
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
Kremer	Eva	E
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade	Anne	E
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Zieger	Ursula	√

Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Gemeindereferentin	Greul	Beate	E
Gemeindereferent	Kahle	Joachim	E
Pfarrer	Katunda	Dieudonné	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Gemeindereferentin	Lappas	Magdalena	E
Gemeindereferentin	Lerch	Catrin	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Jugendspr. (Vertr.)	Pauly	Daniel	√
Gemeindeassistentin	Rohrbacher	Eva-Maria	E
Pfarrer	Ubah	Hilary	E
Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√

Gäste: Horst Freisler, Sandra Weidmann

TOP 0: Geistliches Wort

Herr Molter trägt einen Text über das „Loslassen im Kerzenschein“ vor.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Wahl der neuen Jugendsprecher hat stattgefunden. Jugendsprecher ist Lukas Edel, sein Stellvertreter Daniel Pauly. Frau Andre bedankt sich bei den ausgeschiedenen Jugendvertretern.

TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, dem VKR und den Ausschüssen

Pfr. Brückmann: Der Bischof treibt das Thema „Kirchenentwicklung“ voran. Es gibt einen neuen Personalplan bis 2030. Danach hat der Pastorale Raum Main-Taunus-Ost sieben volle Stellen statt wie bisher neun. Die halbe Stelle von Frau Greul fällt nach ihrem Ausscheiden weg. Da es künftig keine speziellen Bezugspersonen mehr gibt, wird für eine Lösung in Eschborn gesucht.

Frau Andre, Pastoralausschuss: Eine neue Gottesdienstordnung wurde verabschiedet. Sie lobt die konstruktive Art des Umgangs.

Herr Molter, Verwaltungsrat: Es wird ein Energiegutachten für die Kita St. Martin erstellt. Die Restaurierung der Pieta in St. Pankratius nach der Beschädigung durch Vandalismus wird rund 1400 Euro kosten. Eine Ersatzkaffeemaschine für das Gemeindezentrum wird noch in dieser Woche geliefert. Der Neubau der Kita St. Pankratius ist in den Haushalten der Stadt und des Bistums aufgenommen. 5/8 übernimmt die Stadt, 3/8 das Bistum. Die Schmierereien an der Alten Kapelle sind beseitigt. Die Stadt übernimmt die Hälfte der Kosten von 1500 Euro.

Frau Winter, Caritas- und Sozialausschuss: Caritasbeauftragte für Main-Taunus-Ost ist Frau Lappas. Frau Loebmann gibt Überlegungen bekannt, künftig Begegnungsprojekte in der Limes-Stadt zu organisieren.

Frau Engelmann, Liturgieausschuss: Die Frühschichten beginnen am 29. November. Thema: „Von der Dunkelheit zum Licht“.

Frau Weidmann, Ministranten: Am 1. Dezember findet ein Übernachtungswochenende mit Backen statt. Die Produkte werden nach dem Sonntagsgottesdienst verkauft.

Frau Comes, Bildungsbeauftragte: Programm für das nächste Jahr ist in Arbeit.

TOP 3. Erläuterungen zur beschlossenen neuen Gottesdienstordnung des PA Main-Taunus-Ost

Frau Andre erläutert, dass der Wunsch einer Samstagabendmesse in St. Martin nicht zu erfüllen war. Aber in St. Pankratius gibt es weiterhin jeden Sonntag eine Messe. Der Wegfall der Samstagabendmesse wird von mehreren PGR-Mitgliedern wie auch von Herrn Freisler als Gast kritisiert. Pfr. Brückmann weist darauf hin, dass es zu zwei Drittel Mittwochsabends in St. Martin eine Messe gibt, die mit St. Pankratius morgens zu einem Drittel abwechselt. Desweiteren schlägt er vor, an kirchlichen Feiertagen unter der Woche jeweils eine Messe in St. Martin zu feiern, da erfahrungsgemäß die geringere Zahl der Teilnehmer erlaubt, diese in der begrenzten Kapazität von St. Martin stattfinden zu lassen. Dafür kommen sechs Termine in Frage, zusätzlich noch eine Messe am Patrozinium von St. Martin. Dieser Vorschlag findet eine Mehrheit. Er wird mit 13 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Art und Weise der nächsten Pfarrversammlung

Der Pfarrversammlung wird am 26. 11. nach dem Gottesdienst in der Kirche angekündigt, aber dann im Pfarrsaal durchgeführt werden. So sollen mehr Teilnehmer ermutigt werden, Fragen zu stellen. Darüber herrscht weitgehend Einverständnis.

TOP 5: Reflexion des letzten Klausurtagess vom 7. 10. 17:

Allgemein wird ein solcher Klausurtag als sinnvoll empfunden, auch wenn er, wie Herr Jünemann bemerkte, nicht viel substanzvoll Neues erbracht habe. Betont wird die Erkenntnis, dass Schwalbach sich auf Schwalbach konzentrieren und ein Stück Heimat gewährleisten müsse. Für 2018 wird ein Klausurtag für den gesamten Pastoralen Raum in Auge gefasst, um sich besser kennenzulernen.

TOP 6: Reformationsjahr 2017: Rückblick und ökumenischer Ausblick

Die gemeinsamen Veranstaltungen des Lutherjahres werden als sehr positiv gewertet. Frau Andre lobt ausdrücklich Pfarrer Brückmann, der das Thema frühzeitig und nachdrücklich vorangetrieben hat. Der Besuch des Karfreitag-Gottesdiensts in den evangelischen Kirchen soll beibehalten werden. Pfr. Brückmann weist darauf hin, dass 2021 ein ökumenischer Kirchentag in Frankfurt stattfinden wird, bei dem auch Schwalbach als Gastgeber gefordert sein wird. Frau Blasius beschreibt die ökumenischen Aktionen der Kitas: Pflanzen eines Apfelbaums und vier ökumenische Familiengottesdienste pro Jahr. Pfr. Brückmann lädt die evangelischen Gemeinden zu Aktionen in St. Pankratius während des Weihnachtsmarktes ein. Frau Andre schlägt nach den Erfahrungen des Lutherjahres gemeinsames Singen des Kirchenchors mit evangelischen Chören vor.

TOP 6: Wahrnehmung aus der Gemeinde.

- Frau Marschall fragt nach dem Fahrdienst zu den Gottesdiensten. Herr Molter betont, dass der Ablauf funktioniert, auch wenn nur wenige das Angebot wahrnehmen. Die Leute sollten zudem auch keine Hemmungen haben, danach zu fragen.
- Frau Blasius lobt den Laternenumzug zu St. Martin, trotz des heftigen Regens. Das Elternengagement empfindet sie als sehr gut. Frau Jene-Degott lobt die Kitas. Dort werde eine „Superarbeit“ geleistet.
- Herr Jünemann hebt die „herausragende“ Bildungsarbeit von Frau Comes und Herrn Küper im Lutherjahr hervor und lobt vor allem die Veranstaltung „Luther und die Musik“ mit dem Kantor des evangelischen Dekanats, Bernhard Zosel.

TOP 8: Termine

Die PGR-Termine für 2018 werden auf den 15. Januar, 12. März, 7. Mai, 20. August, 22. Oktober und 19. November festgelegt.

TOP 9: Verschiedenes

Frau Andre informiert über den Eröffnungsgottesdienst des neuen Gemeindezentrums in Eschborn und das Geschenk Schwalbachs: 500 Euro für die Aufarbeitung des Kelchs und der Patene.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 15. Januar 2018 statt. Das geistliche Wort übernimmt Frau Langendorf.

Protokoll: B. Jünemann